

FÜR LEHRKRÄFTE

3. – 6.
Klasse

Arbeitsmaterialien zu den Lernmodulen

ACHTUNG, DIE GEFAHREN! – SO SCHÜTZT DU DICH

3.1 Fiese Tricks, Lügen und Betrug im Internet

3.2 Viren und andere Computerkrankheiten

3.3 Werbung, Influencer und Gewinnspiele

3.4 Cybermobbing – kein Spaß!

3.5 Datenschutz – das bleibt privat!



Zum Lernmodul:
www.internet-abc.de/lm-3-1



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	3
Didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer	3
ARBEITSBLÄTTER	4
Einführung	4
Betrüger in Sozialen Medien	5
Unglaubliche Webseiten/Phishing	6
Unglaubliche Webseiten/Fake News	7
Unglaubliche Textnachrichten	8
9 Tipps gegen Online-Betrug	9
SCHLUSSWORT	10
Elternbrief	10
IMPRESSUM	11

Zum Lernmodul:
www.internet-abc.de/lm-3-1



EINLEITUNG



Übersicht und Aufbau

Das Thema „Fiese Tricks, Lügen und Betrug im Internet“ kann anhand des interaktiven, vertonten Online-Moduls (www.internet-abc.de/lernmodule) an PC oder Tablet erarbeitet werden.

Die Arbeitsblätter wiederholen die Inhalte der Onlineübungen oder gehen darüber hinaus und ermöglichen so eine erneute Auseinandersetzung mit Fachbegriffen und Erklärungen. Die Kinder können die Arbeitsblätter parallel zur Bearbeitung des Onlinemoduls ausfüllen oder im Nachgang zur Festigung und Fortführung der Inhalte bearbeiten.



Einsatz im Unterricht

Das Lernmodul ist geeignet für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 6. Innerhalb des Moduls gibt es Zusatzaufgaben (**Symbol +**) für die etwas schnelleren oder fortgeschrittenen Kinder.

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul eine Abschlussübung („**Probier dein Wissen aus!**“ 💡) bereit. Diese Aufgabe eignet sich besonders als vertiefende Übung – auch für Zuhause. Der zeitliche Aufwand für die Bearbeitung des gesamten Moduls wird auf zwei Unterrichtsstunden geschätzt.



Lernziele & Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- werden dafür sensibilisiert, dass im Internet nicht jeder redlich und ehrlich ist,
- lernen verschiedene Tricks und Maschen von Lügnern und Betrügnern kennen,
- gehen mit persönlichen Daten vorsichtig um,
- kennen psychologische Tricks bei In-Game-Käufen,
- erkennen Kosten- und Datenfallen und verhalten sich vorsichtig,
- glauben nicht alles, was im Internet behauptet wird,
- wissen um die Gefahr, die von fremden Nachrichten ausgeht,
- verstehen das Prinzip von Kettenbriefen.



Projekttablauf

Vor der Beschäftigung mit den einzelnen Aufgaben erhalten alle Schülerinnen und Schüler eine Einführung in das Thema, um den Lernstoff einordnen zu können. Dazu steht im Online-Modul eine vertonte Slideshow (**Kapitel 1 Einführung**) zur Verfügung. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Online-Moduls bearbeitet. Ergänzend können die Arbeitsblätter eingesetzt werden.



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

a) Beschreiben der Fachbegriffe

„Im Lernmodul habe ich dir erklärt, welche fiesen Tricks, Lügen und Betrügereien im Internet benutzt werden. Versuche nun mit eigenen Worten zu beschreiben, was die Fachbegriffe bedeuten.“



In-Game-Käufe

Cybergrooming

Fake News

Identitätsdiebstahl

Phishing

Kettenbriefe



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

a) Kreuze an: Welche Aussagen sind richtig?

Ich weiß, dass mein Chat-Freund ein Kind ist, weil



- ... er immer nachmittags schreibt. Er geht nämlich noch zur Schule
- ... er gesagt hat, dass er ein Kind ist.
- ... er im Sprachchat eine Kinderstimme hat.
- ... ich ihn täglich in der Schule sehe.
- ... er dieselben Spiele und Serien wie ich mag.
- ... ich ihn schon aus dem Kindergarten kenne.
- ... er mir Fotos von sich geschickt hat.
- ... er mir seine Adresse gegeben hat.
- ... er Rechtschreibfehler macht.

b) Welche wichtige Regel sollten Kinder beim Chatten mit Fremden beachten?





Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

„Manche Internet-Seite locken mit falschen Versprechen. Schau dir die Tricks des Betrügers an. Finde meinen passenden Tipp und male beide in der gleichen Farbe an.“



Die Zustimmung zu den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** (AGB) ganz einfach mit einem Häkchen markieren. Darin steht versteckt, was das Ganze kostet.

Ich mache eine **Seite mit einem Gewinnspiel und Test**. Da wollen alle mitmachen und fallen drauf rein.

Wenn nicht gleich gezahlt wird, versuche ich es mit einer **Mahnung**. Dann drohe ich mit einem Anwalt.

Wenn genug Leute bezahlt haben, dann lösche ich meine Seite wieder. So findet die **Polizei** mich nie und ich werde immer reicher.

Wenn ich die Adressen habe, verschicke ich hohe **Rechnungen**.

Über ein **Formular** bekomme ich Namen und Adressen. Preise schreibe ich ganz klein oder am besten gar nicht dazu.



Abzocker melden!

Wenn die Abzocker das Geld mit falschen Versprechungen eingefordert haben, kann man es zurückfordern.

Mit den Eltern sprechen, wenn **Mahnungen oder Rechnungen** kommen!

Nie alleine **Formulare** ausfüllen!

Genau hinsehen, wenn tolle Dinge angepriesen werden oder super **Gewinnspiele** stattfinden.

Vorsicht mit dem Abhaken der **AGBs**!

Nicht einschüchtern lassen! Oft versuchen Abzocker Druck mit **Mahnungen** zu machen.



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

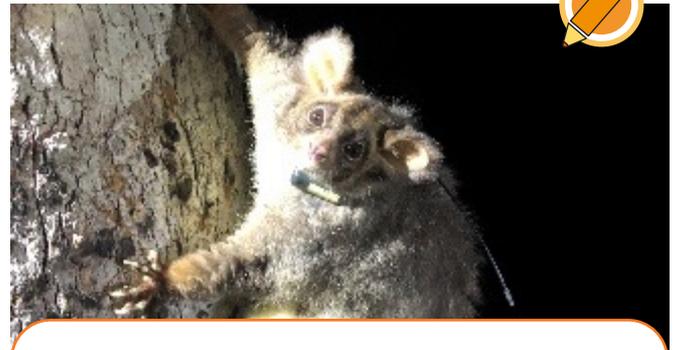
Du findest folgende Beiträge im Internet.

Manche sind wahr, andere Fake News. Versuche mit dem Internet herauszufinden, welche Beiträge wahr sind und umkreise sie grün.



04.01.2020

Ufo gesichtet: Über der Nordseeküste wurde ein Ufo entdeckt. Vermutlich haben Außerirdische das unbekannte Flugobjekt gesteuert.



11.11.2021

Neue Tierart entdeckt: Vom Großflugbeutler wurden jetzt zwei neue Arten in Australien entdeckt! Insgesamt sind jetzt drei Arten bekannt.



21.11.2020

Brücke für Eichhörnchen: In Baden-Baden wurde eine Brücke für Eichhörnchen eröffnet. Damit sollen die Tiere eine Straße überqueren können, ohne überfahren zu werden.



24.08.2016

Der Hund ‚Duke‘ wurde zum dritten Mal zum Bürgermeister des kleinen Orts Cormorant in den USA gewählt.

01.04.2021

Neuer Mond entdeckt. Forschende haben einen dritten Mars-Mond entdeckt. Neben Phobos und Deimos kreist auch der Mond Albatros um unseren Nachbar-Planeten.



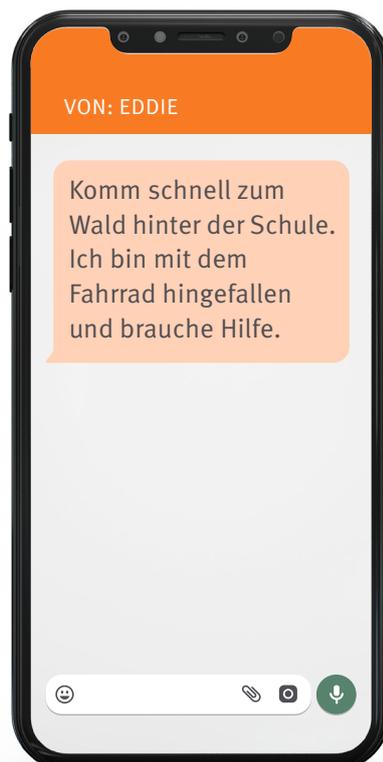
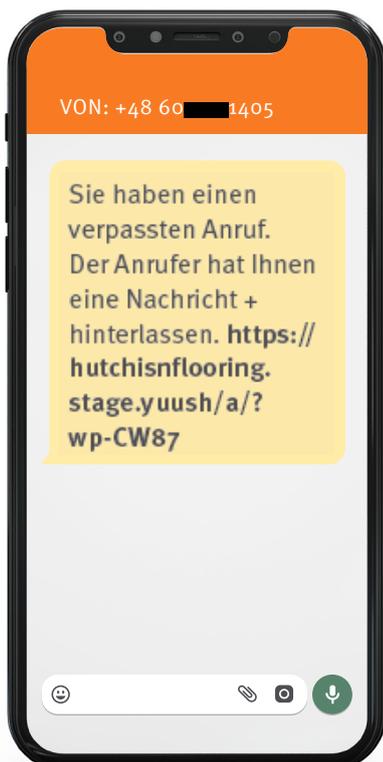
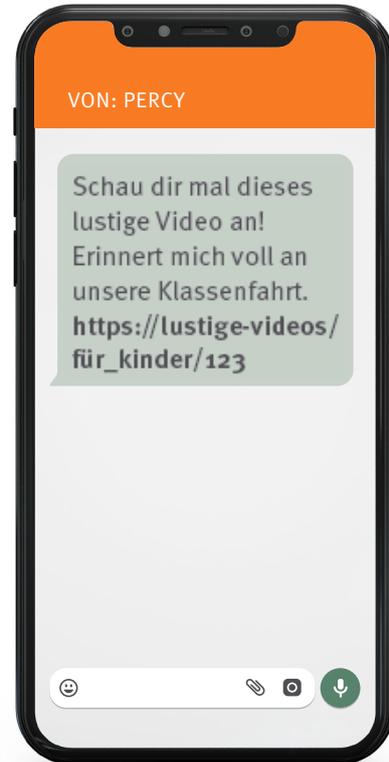
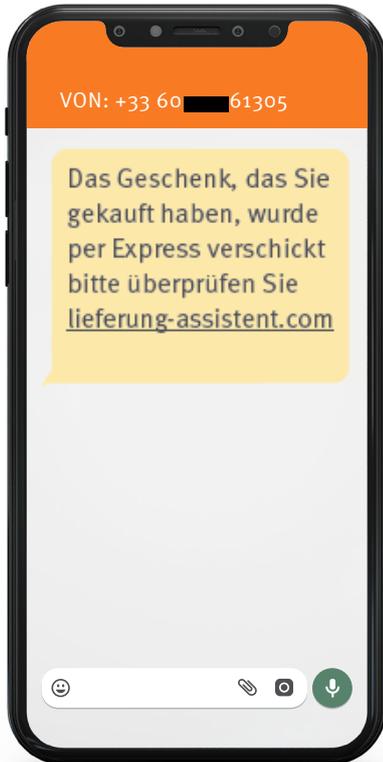


Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

Du hast folgende Nachrichten auf deinem Smartphone bekommen.

Hältst du sie für gefährlich? Wenn ja, warum? Was tust du, wenn du so eine Nachricht bekommst?



TIPP

Stelle bei deinem Smartphone ein, dass du nur Nachrichten von Kontakten aus deinem Telefonbuch bekommen kannst.



ARBEITSBLÄTTER

1 Ich glaube nicht alles, was ich im Internet lese.



2 Im Internet ist nicht jeder der, für den er sich ausgibt.

3 Wenn mir eine Person im Internet komisch vorkommt, breche ich den Kontakt sofort ab.

4 Ich treffe mich niemals mit jemandem, den ich nur aus dem Internet kenne.

5 Ich tippe oder klicke nicht auf Links von unbekanntem Absendern.

6 Kettenbriefe zeige ich meinen Eltern, leite sie nicht weiter und lösche sie.

7 Persönliche Daten (Adressen, Handynummer und mehr) gebe ich im Internet nur zusammen mit meinen Eltern an.

8 Bevor ich einen Beitrag oder eine Nachricht weiterleite überprüfe ich, ob sie wirklich stimmt.

9 Geld gebe ich in Online-Spielen immer nur in Absprache mit meinen Eltern aus.



ELTERNBRIEF

Liebe Eltern und/oder Erziehungsberechtigte,

fiese Tricks, Lügen und Betrug sind alltägliche Phänomene im Internet. Auch jüngere Kinder sind von diesen Maschen und Tricks betroffen, so dass ein Bewusstsein für diese geschaffen werden muss.

Mit psychologischen Tricks werden Online-Spiele so aufbereitet, dass der Druck für Kinder immens ist, dort Geld auszugeben. Mit falscher Identität versuchen Cybergroomer das Vertrauen von Kindern zu gewinnen. Ziel ist es, die Kinder zu sexuellen Handlungen aufzufordern und ihnen Pornographie zu schicken. Durch gefälschte Webseiten gelangen Betrüger an fremde Daten, die häufig verkauft werden. Es folgen häufig Rechnungen oder eine Flut von Werbung. Fake News verbreiten sich rasend schnell im Internet – nicht nur durch Erwachsene. Beiträge und Nachrichten sollten nicht ohne kritischen Blick weitergeleitet werden. Kettenbriefe werden häufig in Klassenchats oder auch in unseriösen Nachrichten geteilt und sorgen dort für Aufregung und teilweise für Angst.



LINK ZUM LERNMODUL

www.internet-abc.de/lm-3-1



Wir haben uns im Unterricht das Lernmodul „Fiese Tricks, Lügen und Betrug im Internet“ des Internet-ABC angeschaut.

Darin werden diese Themen besprochen:

- Im Internet ist nicht jeder nett und ehrlich.
- Es gibt verschiedene Tricks, Betrugsmaschen und Lügen.
- In-Game-Käufe sollte man sich immer genau überlegen
- Persönliche Daten geben Kinder nur gemeinsam mit Eltern weiter.
- Man sollte nicht alles glauben, was im Internet behauptet wird.



UNSERE EMPFEHLUNGEN

- Nicht alles, was im Internet steht, ist wahr! Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass es kritisch sein und Informationen in unterschiedlichen Quellen vergleichen sollte.
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind das Lernmodul „Fiese Tricks, Lügen und Betrug im Internet“ zeigen und sprechen Sie mit Ihrem Kind über einzelne Punkte.

TIPP

- Keine persönlichen Daten an Fremde herausgeben
- Unseriöse Nachrichten von Unbekannten blockieren
- Nachrichten nicht ungeprüft weiterleiten



Viele Grüße und viel Erfolg beim kritischen Umgang mit Lügenbotschaften.

Ihr/Ihre



LINKS UND WEITERE INFORMATIONEN:

Internet gemeinsam entdecken (Broschüre):

www.internet-abc.de/broschuere-internet-gemeinsam-entdecken

Gefahren und Schutz:

www.internet-abc.de/schutz

Mediennutzungsvertrag:

www.mediennutzungsvertrag.de



Verein „Internet-ABC e. V.“

Geschäftsstelle und Projektleitung
c/o Landesanstalt für Medien NRW
Postfach 10 34 43
40025 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 77 00 7 – 172; – 119
Fax: 0211 / 77 00 7 – 335
E-Mail: internet-abc@medienanstalt-nrw.de

Internet-ABC e. V. – Mitglieder

Landesanstalt für Medien NRW, Vorsitz · Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) · Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) · Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) · Bremische Landesmedienanstalt (brema) · Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) · Medienanstalt Hessen · Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) · Medienanstalt Rheinland-Pfalz · Landesmedienanstalt Saarland (LMS) · Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA) · Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) · Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) · Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV)

Internet-ABC e. V. – Fördermitglieder

Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz · Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V. (DKSB) · Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) · Initiative D21 e. V. · Stiftung Datenschutz · Stiftung Digitale Chancen

Die Projektplattform Internet-ABC wird vom Verein Internet-ABC e. V. umgesetzt.



UNESCO-Preis

Als erste deutsche Einrichtung hat das Internet-ABC 2011 den angesehenen King Hamad bin Isa Al-Khalifa-Preis der UNESCO für den vorbildlichen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Bildung erhalten.

Gestaltung

NHD STUDIO
Nadine Hawle
www.nhd-studio.de

Genutztes Bildmaterial

Copyright © 2010-2024 Freepik Company S.L.